

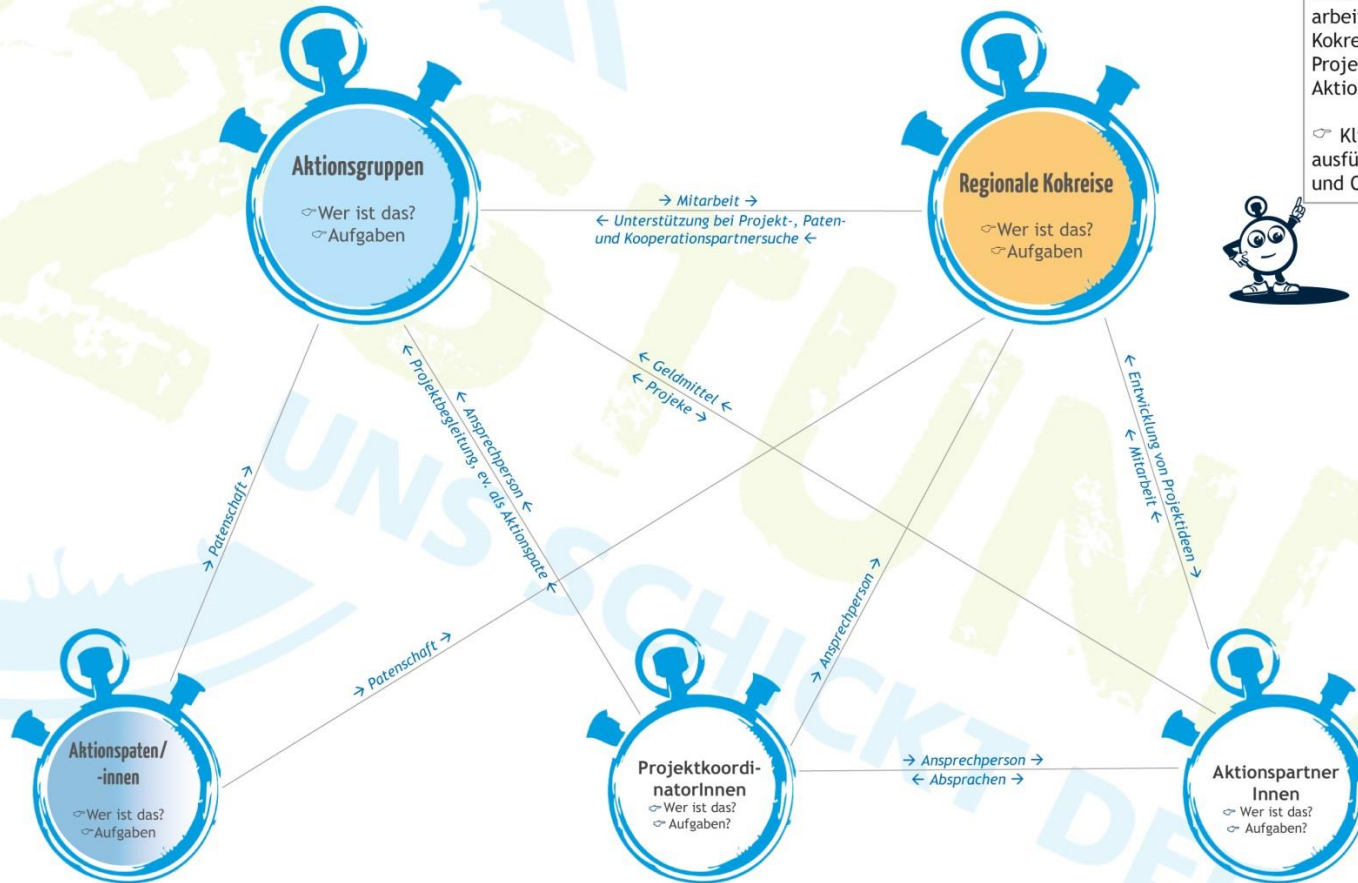
72-Stunden-Aktion: Die Aufgabenverteilung

ÜBERSICHT 2

Die Aufgabenverteilung vor Ort

In dieser Grafik sehen Sie, wie die Zusammenarbeit der Aktionsgruppen und regionalen Kokreise mit den Projektpartner/-innen, ProjektkoordinatorInnen und Aktionspaten/-innen organisiert ist.

☞ Klickt in die Stoppuhren, und Sie erhalten ausführliche Infos zu den einzelnen Ebenen und Organen.



<p>Aktionsgruppen - Wer ist das? Kinder- und Jugendgruppen aus den BDKJ-Mitgliedsverbänden, andere kirchliche Gruppierungen wie Messdiener/-innen und Chöre, und sonstige Gruppen wie Schulklassen und „Offene Türen“. Die Gruppe sollte mindestens acht Personen umfassen. Nach oben ist die Grenze offen - die Gruppe sollte jedoch handlungsfähig sein. Die Altersspanne liegt zwischen 9 und 27 Jahren. Die Gruppe muss eineN AktionsgruppenleiterIn haben, der/die mindestens 18 Jahre ist und eine GruppenleiterInnenausbildung hat, oder hauptberuflich arbeitet</p>	<p>Aktionsgruppen - Was tun die?</p> <ul style="list-style-type: none"> • melden sich und ihre Aktion auf 72.stunden.de an • treffen sich mit dem KoKreis und dem/der Projektkoordinator/-in • Lokale Öffentlichkeitsarbeit • pflegen ihr Gruppenprofil auf 72stunden.de • Lokales Sponsoring • bereiten die Rahmenbedingungen vor, z.B. Verpflegung während der Aktion • initiieren und begleiten internationale Projekte, wenn Pfarrgemeinden internationale Kontakte haben • führen die Aktion durch, inklusive Gottesdienst und festlicher Abschluss (kann auch von zusätzlichen HelferInnen übernommen werden)
<p>Regionale Koordinierungskreise - Wer ist das? Ehren- und Hauptamtliche eines oder mehrerer Dekanate aus den Verbänden, Pfarreien und Dekanaten, offenen Einrichtungen, Fachstellen Jugend und eventuell AktionspartnerInnen (etwa 10 Personen)</p>	<p>Regionale Koordinierungskreise - Was tun die?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortlich für die Aktion auf regionaler Ebene • sorgen für die Weitergabe der Informationen von Diözesanebene auf lokale Ebene und umgekehrt • übernehmen die regionale Öffentlichkeitsarbeit • werben Aktionsgruppen, z.B. in den Verbänden, Pfarreien, MessdienerInnengruppen, Firmgruppen, ... • besuchen die Aktionsgruppen im Vorfeld: Klären von Erwartungen, Aufgaben im Vorfeld, Projektdesign (Ressourcen, Wünsche, Herausforderung) • nehmen alle drei Elemente der Aktion in den Blick (Arbeit, Feiern, Spiritualität) und regen deren Umsetzung bei den Aktionsgruppen und Projektpartnern an • suchen AktionspartnerInnen und Projekte • suchen ProjektkoordinatorInnen und begleiten diese • sorgen dafür, dass Infos über ihre Aktionsgruppen und Projekte ins Internet kommen (Profil auf 72.stunden.de) • suchen nach regionalem Sponsoring und Zuschüssen • wickeln finanzielle Vorgänge ab (Abrechnungen, Zuschusswesen...) • suchen AktionspatInnen • Anlaufstelle während der Aktion • besuchen die Aktionsgruppen während der Aktion • Regionale Auftakt- und/oder Abschlussveranstaltungen nach Absprache mit der diözesanen Steuerungsgruppe • initiieren und begleiten internationale Projekte, da wo Pfarrgemeinden internationale Kontakte haben • Ansprache und Begleitung von kommunalen PolitikerInnen • erstellen eine Dokumentation der regionalen Presse
<p>Diözesane Leitungsteams (Steuerungsgruppen) - Wer ist das? Haupt- und Ehrenamtliche aus den Verbänden, des BDKJ (Vorstandes) und der Jugendämter sowie anderer KooperationspartnerInnen auf diözesaner Ebene</p>	<p>Diözesane Leitungsteams (Steuerungsgruppen) - Was tun die?</p> <ul style="list-style-type: none"> • verantwortlich für die Gesamtaktion in der jeweiligen Diözese • unterstützen die Koordinierungskreise • Finanzierung und Sponsoring auf diözesaner/Landesebene (siehe Sponsoringkonzept) • interne und externe Öffentlichkeitsarbeit: Vorlagen für KoKreise, Kontakt zum Aktionsradio • klären die Aufsichtspflicht, Schulbefreiung, Zuschüsse • planen diözesane Auftakt- und Abschlussveranstaltungen und führen sie durch (wenn nicht auf regionaler Ebene) • begleiten diözesane/landesweite Schirmherren/-damen und PolitikerInnen • Aktionszentrale in den Diözesen/Ländern (während der Aktion) • Dokumentation (Umsetzung/Sammlung entsprechend des Konzeptes) • initiieren und begleiten internationale Aktionsgruppen bei Bistumskontakten/-partnerschaften und oder FSJ/BFD • sprechen Mitglieder der Landtage und ggf. Mitglieder des Bundestags an und begleiten sie • stellen nach Möglichkeit personelle Ressourcen zur bundesweiten Organisation der Aktion zur Verfügung

<p>AktionspatInnen - Wer ist das? Es ist möglich, dass Ihr Euch für Eure Aktion eine/-n AktionspatIn sucht. Person des öffentlichen Lebens, (lokale) VIPs (z.B. BürgermeisterIn, Pastor, VereinspräsidentIn,...). Möglich ist, dass die Aktionsgruppe für sich eine/-n AktionspatIn findet. Es kann aber auch ein Kokreis eineN AktionspatIn für seinen gesamten Zuständigkeitsbereich gewinnen (z.B. Landrat/-rätin, Abgeordnete, SportlerIn, Musikstars,...). Falls ihr eineN AktionspatIn gewinnt, klärt bitte genau seine Funktion und Aufgabe ab. Soll er/sie z.B. „nur“ ein Grußwort sprechen, „Türöffner“ sein, während der gesamten Aktion erreichbar sein,... ?</p>	<p>Aktionspaten/-innen - Was tun die?</p> <ul style="list-style-type: none"> •Wirbt für die Aktion mit ihrem/seinem Namen •„Türöffner“ für Behörden, Ämter und mögliche lokale Sponsoren
<p>ProjektkoordinatorInnen - Wer ist das? ProjektkoordinatorInnen braucht Ihr vor allem, wenn ihr Euch für die Get-it-Variante entscheidet. Ansprechperson für Kokreis, Aktionsgruppe und ProjektpartnerIn vor Ort (z.B. PfarrjugendleiterIn, Pfarrgemeinderat, HauptamtlicheR, ehemalige VerbandlerInnen). Diese Aufgabe kann auch der/die AktionsgruppenleiterIn übernehmen (in diesem Fall kennt er/sie natürlich das Projekt - weil er/sie es mitentwickelt - darf es aber seiner/ihrer Gruppe natürlich nicht verraten!) Der/die ProjektkoordinatorIn kann eventuell auch AktionspatIn sein.</p>	<p>Projektkoordinatoren/-innen - Was tun die?</p> <ul style="list-style-type: none"> •kennen das Projekt der Aktionsgruppe vorher •treffen notwendige organisatorische Vorbereitungen des Projekts vor Ort •treffen Absprachen mit dem/der AktionspartnerIn •begleiten die Aktionsgruppen während der Aktion
<p>AktionspartnerInnen - Wer ist das? Soziale und kirchliche Einrichtungen, Kommunen, Vereine, etc.</p>	<p>AktionspartnerInnen- Was tun die?</p> <ul style="list-style-type: none"> •entwickeln Projektideen mit dem Kokreis •stellen Projekte in ihrem Zuständigkeitsbereich zur Verfügung •arbeiten eventuell im Kokreis mit (z.B. VertreterIn Caritas, KreisjugendpflegerIn,...) •stellen Finanzmittel für das Projekt zur Verfügung